
Augen des Pfaus

Die Augen des Pfaus

Wenn jemand etwas mit **Argusaugen** beobachtet, tut er das unermüdlich. Er lässt den Gegenstand seiner Beobachtung keine Sekunde aus den Augen. Die Redewendung stammt aus der griechischen Mythologie.

- 5 Argus war ein Riese, der hundert Augen besaß, von denen jeweils ein Teil wachte, während die anderen schliefen. Die Göttin Hera beauftragte Argus, Io zu überwachen, die in eine Kuh verwandelte Geliebte ihres Gatten Zeus. Hera wollte verhindern, dass es zu einem Schäferstündchen¹ zwischen Zeus und Io käme. Zeus jedoch ließ Argus durch den Götterboten Hermes töten. Hera aber setzte, so die Legende, die hundert Augen ihres treuen Dieners Argus in das Federkleid des Pfaus, wo wir sie heute noch
- 10 bewundern können – sofern wir nicht mit Argusaugen jemanden bewachen müssen.

Text: © Duden Kalender - Auf gut Deutsch! 2014: Rechtschreibung, Grammatik und Wortwahl einfach erklärt, © KV&H Verlag GmbH, D-82008 Unterhaching.

¹Schäferstündchen, das: heimliches Beisammensein von Verliebten

Teilaufgabe 1:

Woher stammt die Redewendung „jemanden mit Argusaugen beobachten“?



Teilaufgabe 2:

Wer wurde in eine Kuh verwandelt?

☐ Hera

☐ Argus

☐ Zeus

☐ Io

Teilaufgabe 3:

Wer hatte 100 Augen?



Teilaufgabe 4:

Warum ließ Zeus Argus töten?



Teilaufgabe 5:

Wer ist mit „wir“ im letzten Satz gemeint?



Teilaufgabe 6:

Warum konnte Argus am Tag und in der Nacht beobachten? Erkläre.



Teilaufgabe 7:

Wer war Hera?

☐ Gattin des Zeus

☐ Götterbote

☐ treuer Diener

☐ Geliebte von Io

Teilaufgabe 8:

Was bedeutet es, etwas oder jemanden „*mit Argusaugen zu beobachten*“ (Zeile 1)?

Es bedeutet, ...

☐ etwas/jemanden besonders scharf zu sehen.

☐ etwas/jemanden misstrauisch im Blick zu haben.

☐ sich in der griechischen Mythologie gut auszukennen.

☐ etwas/jemanden mit mehr als zwei Augen zu beobachten.

Teilaufgabe 9:

Wie macht der Text deutlich, dass der Ursprung der Redewendung auf keiner wahren Begebenheit beruht?

